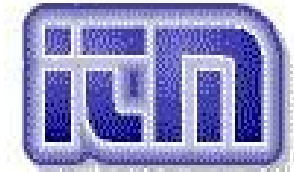


Persönlichkeitsrecht und Allgegenwärtigkeit

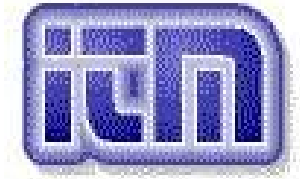


ITM

Prof. Dr. Bernd Holznagel, LL.M.
Abteilung für Öffentliches Recht

Institut für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht

- **Aufgabe
des Werteerhalts**



➔ **Prämisse:**

bestimmte Wertetraditionen sollen auch nach Einführung von u.c. gelten

➔ **Übersetzungsaufgabe:**

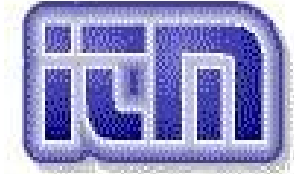
Wie kann u.c. so gestaltet werden, dass diese Traditionen auch unter neuen Bedingungen lebendig bleiben?



B. Instrumente

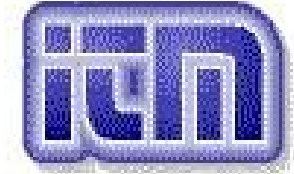
- Architektur der Technik
- Markt
- Soziale Normen
- Recht

C. Relevante Wertetraditionen

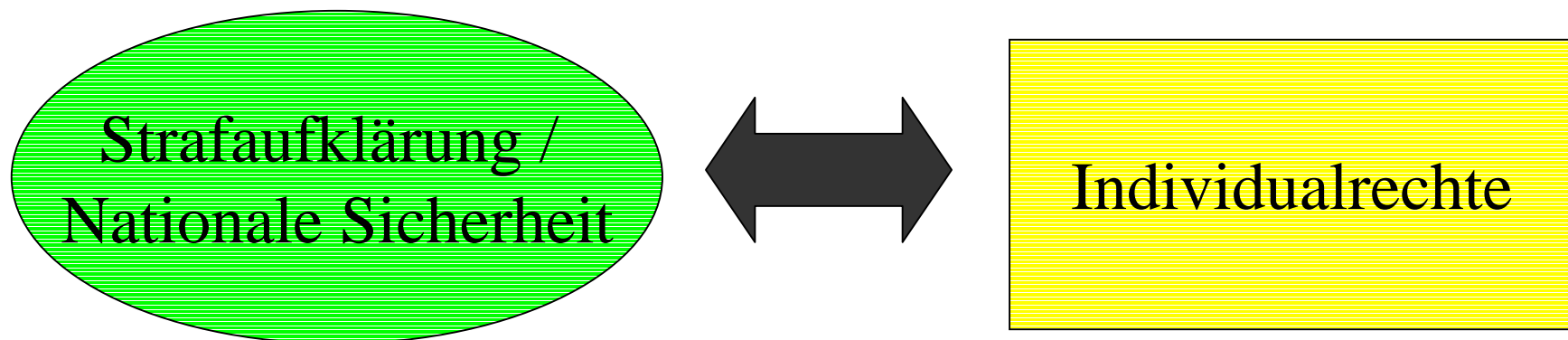


- ➔ **Recht auf unbeobachtete Kommunikation**
(Art. 10 GG), z.B. hinsichtlich Inhalt, location
- ➔ **Recht auf informationelle Selbstbestimmung**
(Art. 2, 1 GG) = Recht, über die Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten selbst zu bestimmen

I. Recht auf unbeobachtete Kommunikation (1)

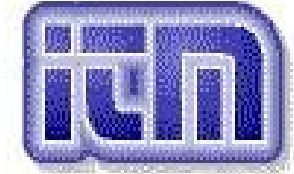


- Wertebalancierung in der analogen Welt:
- Konflikt:



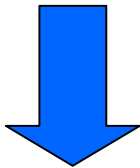
➔ **Gefährdung:** Abhören, z.B. durch Anzapfen von Leitungen oder Mikrophoneinsatz

I. Recht auf unbeobachtete Kommunikation (2)

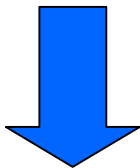


➔ Steuerung:

Anlass: Gefahr, Verdacht auf Straftat

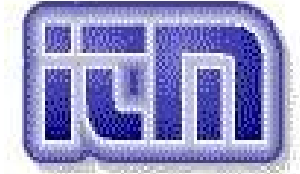


Verfahren: keine alleinige Entscheidung der Exekutive; zusätzlich richterliche Anordnung



Kontrolle: durch Justiz

I. Recht auf unbeobachtete Kommunikation (3)

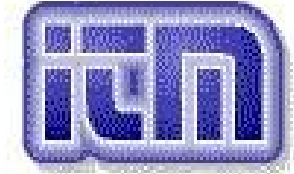


- Wertebalancierung in der u.c.-Welt:
- Konflikt: identisch

Gefährdungsverschiebung:

- Daten sind verfügbar, weil ehemals gespeichert; kein Anlass mehr für Überwachung
- Daten müssen nur ausgewertet werden
- Datenauswertung heute effektiv und billig
- Lokalisierung einfach und billig

I. Recht auf unbeobachtete Kommunikation (4)

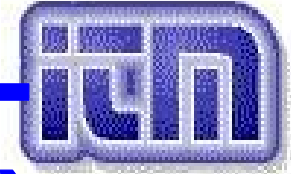


- Trend durch Technikentwicklung:
Balance zugunsten des "Abhörers" verschoben

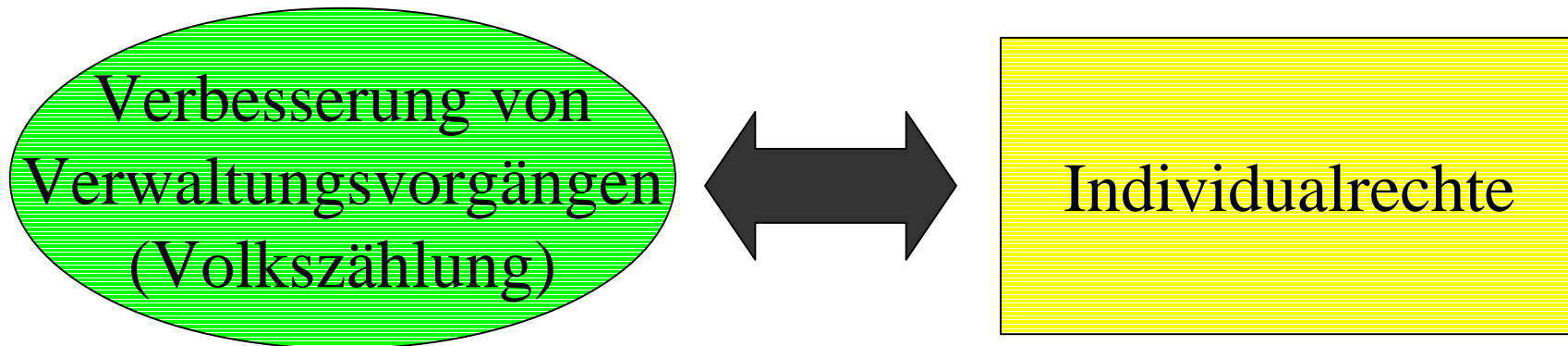
(Gegen)Steuerung:

- Soziale Norm: Selbstschutz durch Verschlüsselung
- Technikarchitektur: Transparenz des Abhörens?
- Recht:
 - Vorgaben für Datenlöschung
 - Anlass für Datenauswertung
 - Verfahren: Abstimmung

II. Recht auf informationelle Selbstbestimmung (1)

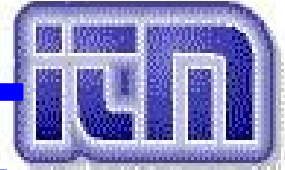


- Wertebalancierung in der analogen Welt:
- Konflikt:

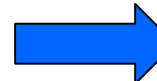


➡ **Gefährdung:** durch zentrale Datenbanken ➡
Profilbildung möglich / Weiterverwendung in neuem Kontext

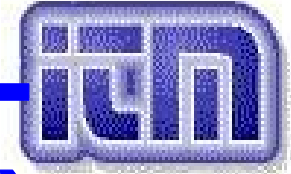
II. Recht auf informationelle Selbstbestimmung (2)

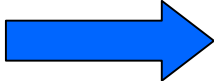


 Steuerung:

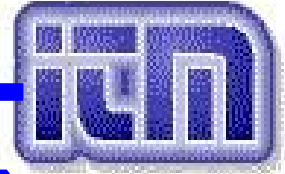
- Zweckbindungsgrundsatz
- Voraussetzung: gesetzliche Befugnis oder Einwilligung  einerseits unveräußerliches Recht, andererseits property right
- Bereichsspezifische Regeln notwendig

II. Recht auf informationelle Selbstbestimmung (3)



- Wertebalancierung in der u.c.-Welt:
- Konflikt: Verschiebung: Trend zur individuellen Ansprache  private, kommerzielle Interessen an Datensammlung stehen im Vordergrund
- Gefährdungen:
 - Anonymität wird Luxus; personenbezogene Daten werden durch Rabatte "erkauft"
 - Gesellschaft differenziert sich mehr in "Kasten" aus
 - "abweichendes" Verhalten eher erkennbar
 - Manipulationsgefahren durch Datenbesitzer

II. Recht auf informationelle Selbstbestimmung (4)



- Trend durch Technikentwicklung:
deutliche Verschiebung zu Lasten des Individualrechts

➔ (Gegen)Steuerung:

- Recht: stärkere Betonung des property rights-Ansatzes; unveräußerliches Recht bei bestimmten Datentypen (z.B. Gesundheit)
- Technikarchitektur: Agenten, die die Konditionen der Datenpreisgabe verhandeln
- Soziale Norm: Selbstregulierung, aber mit staatlicher Rahmensetzung